

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Gloria in excelsis Deo**  
BWV 191

Kantate zum Weihnachtsfest  
für Soli (ST), Chor (SSATB)  
2 Traversflöten, 2 Oboen, 3 Trompeten, Pauken  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Ruprecht Langer

Cantata for Christmas  
for soli (ST), choir (SSATB)  
2 flutes, 2 oboes, 3 trumpets, timpani  
2 violins, viola and basso continuo  
edited by Ruprecht Langer

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.191

# Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Coro Gloria in excelsis Deo	7
2. Duetto (Soprano, Tenore) Gloria Patri	36
3. Coro Sicut erat in principio	44
Kritischer Bericht	78

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.191), Studienpartitur (Carus 31.191/07),  
Klavierauszug (Carus 31.191/03),  
Chorpartitur (Carus 31.191/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.191/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.191), study score (Carus 31.191/07),  
vocal score (Carus 31.191/03),  
choral score (Carus 31.191/05),  
complete orchestral material (Carus 31.191/19).

## Vorwort

Die Weihnachtsmusik *Gloria in excelsis Deo* BWV 191 stellt die Bach-Forschung vor eine Reihe bislang ungeklärter Fragen, die sowohl Entstehungsanlass und -datum als auch die Provenienz der Handschriften, die genaue Bestimmung des Werks und Eigenheiten im Schriftbild berühren. Der Notentext der vorliegenden Weihnachtsmusik hingegen gibt weniger Rätsel auf, sind die drei Sätze doch als Parodie nahezu notengetreu dem *Kyrie* und *Gloria* (davon: *Gloria, Domine Deus* und *Cum sancto Spiritu*) der *Missa* BWV 232, die später zur *h-Moll-Messe* erweitert wurde, entnommen. Während die *Missa* bereits 1733 entstand, belegen Untersuchungen von Wasserzeichen und Schriftmerkmalen, dass das vorliegende Werk BWV 191 wohl zehn Jahre später, zwischen 1743 und 1746 niedergeschrieben wurde.<sup>1</sup> Die *h-Moll Messe* hingegen wurde erst Ende der Lebenszeit Bachs 1748/1749 fertiggestellt.

Auf Uneinigkeit innerhalb der Bach-Forschung trifft man, wenn es um die Frage der Funktion der Festmusik geht. Ob sie tatsächlich anstelle einer „Kantate“, das heißt vor und nach der Predigt erklang, wurde aus verschiedenen Gründen immer wieder kritisch hinterfragt. Figurale lateinische Kirchenmusik, Psalmvertonungen und Auszüge aus Messtexten gab es im Leipziger Gottesdienst unter Bach ebenso wie unter dessen Vorgängern. Doch die Überlegung, ob das Werk etwa an der üblichen Stelle des *Gloria* im Gottesdienst verwendet wurde<sup>2</sup>, wirft neue Fragen auf. Das *Gloria* allein – in seiner gekürzten Form und ohne vorangestelltes *Kyrie* – wäre den Anforderungen der Festtagsliturgie schwerlich gerecht geworden. Doch auch die Möglichkeit, dass BWV 191 mit einem *Kyrie* kombiniert worden wäre, mutet unwahrscheinlich an, da sich durch die Kürzung und Textänderung mit anschließender trinitarischer Doxologie auch die liturgische Funktion des *Gloria* geändert hatte.

Bereits Arnold Schering vermutet, dass diese Musik für ein ganz bestimmtes Weihnachtsfest in politisch bedeutsamer Zeit geschrieben wurde.<sup>3</sup> Gregory G. Butler bietet hierfür einen in der Paulinerkirche am 25. Dezember 1745 abgehaltenen Dankgottesdienst an, da genau an diesem Tag in Dresden der Friedensvertrag unterzeichnet wurde, der dem Zweiten Schlesischen Krieg – und damit der Besetzung Leipzigs – ein Ende setzte.<sup>4</sup> Ungewöhnlich erscheint zunächst, dass dieser besondere Aufführungsanlass nicht auf dem Partiturotograph vermerkt ist. Da jedoch der sonst übliche Umschlag fehlt, mag die entscheidende Information einst hier von Bach gegeben worden sein.<sup>5</sup>

Auch die genaue Formulierung auf dem Titelblatt (*J. J. Festo Nativit: Xsti*) gibt ebenso wie der Vermerk *Post Orationem* zu Beginn des zweiten Satzes Raum zu weiteren Überlegungen. So verweist der Titel laut Markus Rathey lediglich auf eine zeitliche Einordnung in die Weihnachtszeit, jedoch auf keine liturgische. Da der Begriff *Oratio* darüber hinaus zu dieser Zeit sehr viel häufiger eine lateinische Rede als eine Predigt bezeichnete, liegt also die Vermutung nahe, dass BWV 191 im Rahmen einer universitären Veranstaltung in der Leipziger Paulinerkirche zur Weihnachtszeit erklingen ist.<sup>6</sup>

Warum aber Bach die Musik für eine Weihnachtsrede aufführen sollte, wo doch die Musik der Universitätskirche zu jener Zeit der Zuständigkeit des Universitätsdirektors Johann Gottlieb Görner oblag<sup>7</sup>, kann aufgrund der aktuellen Quellenlage nicht entschieden werden.

Der Text der Weihnachtsmusik entstammt dem „Hymnus angelicus“ und der „kleinen Doxologie“ bei folgender Verteilung:

Satz 1: Lk 2,14

Satz 2: Gloria Patri

Satz 3: Sicut erat

Im gesamten dritten Satz finden sich im Partiturotograph Wellenlinien unterhalb des letzten Systems, die lange Zeit nicht zweifelsfrei zu deuten waren.<sup>8</sup> Diese Linien, die höchstwahrscheinlich autograph sind, kennzeichnen jeweils stark besetzte Partien. So setzen sie beispielsweise zeitgleich mit den Trompeten in Takt 3 oder mit dem vollen Chor in Takt 58 ein. Ob die Tutti-Verstärkung, die sie offenkundig anzeigen sollen, allerdings dem Einsatz des Fagotts oder von Ripieno-Singstimmen gilt, ist nicht eindeutig zu sagen. Scheint es auf den ersten Blick durchaus schlüssig, dass Bach eine Fagottstimme herauschreiben ließ, die den Bc. nicht ständig unterstützte, sondern gelegentlich pausierte, so verwundert, dass diese Stimme ausgerechnet im Takt 74 einsetzen soll, während Bach dem Bc. in den vorhergehenden Takten 70 und 73 ausdrücklich *forte* vorschreibt. Würden die Linien den Einsatz von Ripieno-Singstimmen markieren, ließen sich die eben genannten Takte schlüssig erklären, da in Takt 74 alle Singstimmen auf dem Volltakt einsetzen. Diese Deutung der weiterführenden Linien würde allerdings schon zwei Takte später keinen Sinn mehr ergeben, da die Singstimmen in den Takten 76–77 vom 2. Viertel pausieren.<sup>9</sup>

*Gloria in excelsis Deo* wurde in einer kritischen Edition erstmals im Jahre 1894 durch Alfred Dörfel im Rahmen der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (BG) vorgelegt. Innerhalb der Neuen Bach-Ausgabe (NBA) wurde die Kantate in Bd. I/2 mit Kritischem Bericht durch Alfred Dürr (Noten und Kritischer Bericht 1957) besorgt.

Leipzig, April 2014

Ruprecht Langer

<sup>1</sup> Vgl. Yoshitake Kobayashi, „Zur Chronologie der Spätwerke Johann Sebastian Bachs. Kompositions- und Aufführungstätigkeiten von 1736 bis 1750“, in: *Bach-Jahrbuch* 1988, S. 52.

<sup>2</sup> Vgl. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, 2. Bd., 2. unveränderte Auflage, Leipzig 1916, S. 507.

<sup>3</sup> Vgl. Arnold Schering, „Die hohe Messe in h-moll. Eine Huldigungsmusik und Krönungsmesse für Friedrich August II.“, in: *Bach-Jahrbuch* 1936, S. 6, Anm. 1.

<sup>4</sup> Vgl. Gregory G. Butler, „Johann Sebastian Bachs *Gloria in excelsis Deo* BWV 191: Musik für ein Leipziger Dankfest“, in: *Bach-Jahrbuch* 1992, S. 65–70.

<sup>5</sup> Vgl. Butler, S. 66, Anm. 10.

<sup>6</sup> Vgl. Markus Rathey, „Zur Entstehungsgeschichte von Bachs Universitätsmusik ‚*Gloria in excelsis Deo*‘ BWV 191“, in: *Bach-Jahrbuch* 2013, S. 321.

<sup>7</sup> Vgl. Robin Leaver, „Bachs lateinische Kantate ‚*Gloria in excelsis Deo*‘ BWV 191 und eine lateinische Rede über Lukas 2:14“, in: *Bach-Jahrbuch* 2013, S. 333.

<sup>8</sup> Siehe Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht für genaue Taktangaben.

<sup>9</sup> NBA, Kritischer Bericht I/2, S. 167.

## Foreword

The Christmas music *Gloria in excelsis Deo* BWV 191 presents Bach research with a series of hitherto unresolved questions regarding not only the occasion and the date for which it was composed, but also the provenance of the manuscripts, the exact purpose of the work and notational idiosyncrasies. However, the musical text of the present Christmas music presents fewer puzzles since the three movements parody the *Kyrie* and the *Gloria* (i. e., the *Gloria, Domine Deus* and *Cum sancto Spiritu* thereof) of the *Missa* BWV 232 – which was later expanded into the *B minor Mass* – almost note-for-note. Whereas the *Missa* had already been composed in 1733, examinations of the watermarks and handwriting characteristics prove that the present work, BWV 191, was put down in writing ten years later, between 1743 and 1746.<sup>1</sup> The *B minor Mass*, however, was only completed in 1748/1749, towards the end of Bach's life.

Bach researchers are divided on the question of the festive music's function. As to whether it was played instead of a "cantata," i.e., before and after the sermon, is still – for various reasons – the subject of critical debate. Bach, like his predecessors in Leipzig, used figural sacred music with Latin texts, psalm settings and excerpts from mass texts during church services. The possibility, however, that the work might have been performed during the service in place of the *Gloria*<sup>2</sup> raises new issues. The *Gloria* alone – in its shortened form, not preceded by the *Kyrie* – would hardly have been adequate for the requirements of a feast day liturgy. The possibility that BWV 191 may have been combined with a *Kyrie* seems improbable, since the shortening and alteration of the text with the trinitarian Doxology which follow would have also changed the function of the *Gloria*.

Arnold Schering already conjectured that this music was composed for one particular Christmas in politically significant times.<sup>3</sup> Gregory G. Butler suggests a particular service of thanksgiving held on 25 December 1745 in the "Paulinerkirche": on this day, the peace treaty ending the Second Silesian War was signed in Dresden, which meant the end of the occupation of Leipzig.<sup>4</sup> At first, it seems unusual that such an auspicious performance occasion should not have been noted on the autograph score. However, since the customary cover for the score is missing, it is quite possible that Bach recorded the decisive details on it.<sup>5</sup>

The exact wording on the title page (*J. J. Festo Nativit: Xsti*), as well as the comment *Post Orationem* at the beginning of the second movement offer room for further speculation. According to Markus Rathey, the title merely refers to the temporal allocation to the Christmas season, not to a liturgical placement. Since the term "Oratio" was, at that time, used far more frequently to denote a Latin speech than a sermon, it is reasonable to suppose that BWV 191 was performed during the Christmas season within the framework of a university ceremony in the Paulinerkirche in Leipzig.<sup>6</sup>

On the basis of the available source material it is, however, impossible to ascertain why Bach should have performed the music for a Christmas oration in the university church

which – at that time – was the responsibility of university director Johann Gottlieb Görner.<sup>7</sup>

The text of the Christmas music is taken from the "Hymnus angelicus" and the "Lesser Doxology", distributed as follows:

- 1<sup>st</sup> movement: Luke 2:14
- 2<sup>nd</sup> movement: Gloria Patri
- 3<sup>rd</sup> movement: Sicut erat

Throughout the third movement, the lowest staff is underscored with wavy lines which, for a long time, defied explanation.<sup>8</sup> These lines, which are most probably autographic, indicate the heavily scored sections. For example, the lines begin simultaneously with the trumpets in measure 3 or with the full choir in measure 58. Whether the tutti reinforcement as indicated refers to the bassoon entry or to additional ("ripieno") voices cannot be stated unequivocally. Whereas it seems very reasonable at first glance that Bach should have demanded a separate bassoon voice with tacet sections – not doubling the basso continuo all the time – it seems surprising that this part should enter specifically in measure 74, since Bach had deliberately marked the basso continuo "forte" in the preceding measures 70 and 73. If the lines served to indicate the entry of ripieno voices, the aforementioned measures would make perfect sense, since all voices enter on the first beat of measure 74. Two measures later, however, this interpretation of the significance of the continuing lines makes no sense any more since, beginning on the second quarter note, the voices have rests in measures 76–77.<sup>9</sup>

*Gloria in excelsis Deo* was first published in a critical edition by Alfred Dörrfel within the framework of the Complete Edition of the Bachgesellschaft (BG). In the Neue Bach-Ausgabe (NBA), the cantata was published in vol. I/2 with a critical report by Alfred Dürr (music and critical report 1957).

Leipzig, April 2014  
Translation: David Kosviner

Ruprecht Langer

<sup>1</sup> Cf. Yoshitake Kobayashi, "Zur Chronologie der Spätwerke Johann Sebastian Bachs. Kompositions- und Aufführungstätigkeiten von 1736 bis 1750", in: *Bach-Jahrbuch*, 1988, p. 52.

<sup>2</sup> Cf. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, vol. 2, 2<sup>nd</sup> unrevised printing, Leipzig, 1916, p. 507.

<sup>3</sup> Cf. Arnold Schering, "Die hohe Messe in h-moll. Eine Huldigungsmusik und Krönungsmesse für Friedrich August II.," in: *Bach-Jahrbuch*, 1936, p. 6, note 1.

<sup>4</sup> Cf. Gregory G. Butler, "Johann Sebastian Bachs Gloria in excelsis Deo BWV 191: Musik für ein Leipziger Dankfest," in: *Bach-Jahrbuch*, 1992, pp. 65–70.

<sup>5</sup> Cf. Butler, p. 66, note 10.

<sup>6</sup> Cf. Markus Rathey, "Zur Entstehungsgeschichte von Bachs Universitätsmusik 'Gloria in Excelsis Deo' BWV 191," in: *Bach-Jahrbuch*, 2013, p. 321.

<sup>7</sup> Cf. Robin Leaver, "Bachs lateinische Kantate 'Gloria in excelsis Deo' BWV 191 und eine lateinische Rede über Lukas 2:14," in: *Bach-Jahrbuch*, 2013, p. 333.

<sup>8</sup> Cf. individual comments in the critical report for exact measure numbers.

<sup>9</sup> NBA, critical report I/2, p. 167.

## Avant-propos

La musique de Noël *Gloria in excelsis Deo* BWV 191 pose aux musicologues travaillant sur Bach une série de questions jusqu'alors sans réponse, concernant tant la date et l'occasion de sa création que la provenance des manuscrits, l'effectif précis de l'œuvre et les particularités de son écriture. Le texte musical de cette musique de Noël présente par contre moins d'énigmes, les trois mouvements étant une parodie correspondant presque note pour note aux *Kyrie* et *Gloria* (dont : *Gloria, Domine Deus* et *Cum sancto Spiritu*) de la *Missa* BWV 232, devenue plus tard la *Messe en si mineur*. Alors que la *Missa* fut déjà créée en 1733, les analyses des filigranes et des caractéristiques de l'écriture prouvent que la présente œuvre BWV 191 a sans doute été écrite dix ans plus tard, entre 1743 et 1746.<sup>1</sup> La *Messe en si mineur* a par contre été achevée seulement à la fin de la vie de Bach en 1748/1749.

Les chercheurs ne sont pas d'accord concernant la question de la fonction de la musique festive. Pour différentes raisons, le fait de savoir si elle était effectivement jouée à la place d'une « cantate », c'est-à-dire avant et après le sermon, est constamment remis en question. On trouvait de la musique d'église figurée en latin, des mises en musique de psaumes et des extraits de textes de messe aux cultes de Leipzig à l'époque de Bach comme sous ses prédécesseurs. Mais la question de savoir si l'œuvre était par exemple utilisée à la place habituelle du *Gloria* pendant le culte<sup>2</sup> amène de nouvelles interrogations. Le *Gloria* seul, dans sa forme raccourcie et sans le *Kyrie* antéposé, n'aurait que difficilement répondu aux exigences de la liturgie des jours de fête. Mais aussi l'éventualité que BWV 191 ait été associé à un *Kyrie* semble improbable, puisque du fait du raccourcissement et de la modification du texte suivi par la doxologie trinitaire, la fonction liturgique du *Gloria* aurait également été modifiée. Arnold Schering déjà suppose que cette musique a été écrite pour une fête de Noël très particulière pendant une période politique importante.<sup>3</sup> Gregory G. Butler propose ici un culte d'action de grâces célébré le 25 décembre 1745 à la Paulinerkirche, puisque cette date correspond à la signature à Dresde du traité de paix qui mettait fin à la deuxième guerre de Silésie et donc à l'occupation de Leipzig.<sup>4</sup> Il semble inhabituel dans un premier temps que cette occasion exceptionnelle ne soit pas notée sur l'autographe de la partition. Mais comme il manque la couverture d'usage, cette information décisive y avait peut-être malgré tout été notée par Bach.<sup>5</sup>

La formulation exacte sur la page de titre (*J. J. Festo Nativit: Xsti*), tout comme la mention *Post Orationem* au début du deuxième mouvement, ouvrent prétexte à d'autres réflexions. Ainsi, selon Markus Rathey, le titre ne renvoie qu'à une attribution chronologique à la période de Noël, mais pas à un classement liturgique. Le terme *Oratio* étant par ailleurs à cette époque beaucoup plus souvent employé pour un discours en latin que pour un sermon, on peut donc supposer que BWV 191 a été joué dans le cadre d'une manifestation universitaire dans la Paulinerkirche de Leipzig à l'époque de Noël.<sup>6</sup>

Mais, sur la base des sources actuelles, il ne peut pas être déterminé pourquoi Bach devait jouer la musique pour

un discours de Noël, alors que la musique de l'église universitaire était à cette époque de la compétence du directeur d'université, Johann Gottlieb Görner<sup>7</sup>.

Le texte de la musique de Noël provient du « Hymnus angelicus » et de la petite doxologie avec la structure suivante :

- 1<sup>er</sup> mouvement : Luc 2,14
- 2<sup>e</sup> mouvement : Gloria Patri
- 3<sup>e</sup> mouvement : Sicut erat

Dans l'ensemble du troisième mouvement, des lignes ondulées, dont on n'a longtemps pas compris la signification, sont notées sous le dernier système dans la partition autographe.<sup>8</sup> Ces lignes, probablement autographes, marquent des parties à effectif généreux. Ainsi, elles commencent par exemple en même temps que les trompettes à la mesure 3 ou avec l'ensemble du chœur à la mesure 58. Mais on ne peut pas dire de manière sûre si le renfort tutti qu'elles devaient apparemment indiquer concerne l'entrée du basson ou des parties vocales ripieno. Si, à première vue, il semble tout à fait possible que Bach ait fait écrire une partie de basson qui ne soutenait pas constamment la basse continue, mais faisait parfois des pauses, il est étonnant que cette voix doive justement rentrer à la mesure 74 alors que Bach note expressément *forte* pour la basse continue aux mesures 70 à 73 précédentes. Si les lignes marquaient l'entrée des parties vocales ripieno, l'explication serait convaincante pour les mesures citées ci-dessus, puisqu'à la mesure 74, toutes les voix chantées entrent sur la mesure pleine. Cette interprétation des lignes prolongées n'aurait cependant plus aucun sens dès les deux mesures suivantes puisque les voix chantées font silence dans les mesures 76 et 77 à partir du 2<sup>e</sup> temps.<sup>9</sup>

*Gloria in excelsis Deo* a été édité pour la première fois dans une édition critique en 1894 par Alfred Dörffel dans le cadre de l'édition intégrale de la Bachgesellschaft (BG). Dans la nouvelle édition Bach (NBA), un rapport critique a été ajouté à la cantate par Alfred Dürr dans le tome I/2 (partitions et rapport critique 1957).

Leipzig, avril 2014  
Traduction : Josiane Klein

Ruprecht Langer

<sup>1</sup> Cf. Yoshitake Kobayashi, « Zur Chronologie der Spätwerke Johann Sebastian Bachs. Kompositions- und Aufführungstätigkeiten von 1736 bis 1750 », in : *Bach-Jahrbuch* 1988, p. 52.

<sup>2</sup> Cf. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, tome 2, 2<sup>e</sup> édition inchangée, Leipzig 1916, p. 507.

<sup>3</sup> Cf. Arnold Schering, « Die hohe Messe in h-moll. Eine Huldigungsmusik und Krönungsmesse für Friedrich August II. », in : *Bach-Jahrbuch* 1936, p. 6, note 1.

<sup>4</sup> Cf. Gregory G. Butler, « Johann Sebastian Bachs Gloria in excelsis Deo BWV 191 : Musik für ein Leipziger Dankfest », in : *Bach-Jahrbuch* 1992, p. 65–70.

<sup>5</sup> Cf. Butler, p. 66, note 10.

<sup>6</sup> Cf. Markus Rathey, « Zur Entstehungsgeschichte von Bachs Universitätsmusik „Gloria in excelsis Deo“ BWV 191 », in : *Bach-Jahrbuch* 2013, p. 321.

<sup>7</sup> Cf. Robin Leaver, « Bachs lateinische Kantate „Gloria in excelsis Deo“ BWV 191 und eine lateinische Rede über Lukas 2:14 », in : *Bach-Jahrbuch* 2013, p. 333.

<sup>8</sup> Voir les différentes remarques du rapport critique pour les numéros de mesures précis.

<sup>9</sup> NBA, Rapport critique I/2, p. 167.

# Gloria in excelsis Deo

BWV 191

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Coro

Tromba I  
in Re / D

Tromba II  
in Re / D

Tromba III  
in Re / D

Timpani  
in Re, La / d, A

Flauto traverso I  
Oboe I

Flauto traverso II  
Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano I

Soprano II

Alto

Tenore

r

Conti

Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 min.

© 2014 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.191

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by Ruprecht Langer

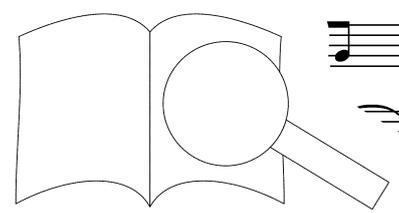
8

8

16

16

PROBENPARTIENUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring three staves of treble clef and one staff of bass clef. The music consists of rhythmic patterns and rests.

Musical score for the second system, featuring two staves of treble clef. The music continues with rhythmic patterns and rests.

Musical score for the third system, featuring three staves of treble clef and one staff of bass clef. The music continues with rhythmic patterns and rests.

Musical score for the fourth system, featuring four staves of treble clef and one staff of bass clef. The music includes lyrics: "Glo - ri - a in ex - cel - sis, in" and "ri - a in ex - cel - sis, in".

Musical score for the fifth system, featuring four staves of treble clef and one staff of bass clef. The music includes lyrics: "Glo - ri - a" and "Glo - ri -". A magnifying glass icon is present on the right side of the system.

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32

The first system of music consists of three staves. The top two staves are vocal lines, and the bottom staff is a piano accompaniment line. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The vocal lines feature eighth and sixteenth notes, while the piano accompaniment has a steady eighth-note pattern.

The second system of music continues the vocal and piano parts. It features more complex piano accompaniment with sixteenth-note patterns and slurs. The vocal lines have long notes with slurs, indicating a melodic line.

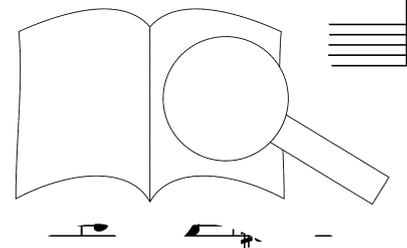
ex - cel - sis De - o

ex - cel - sis

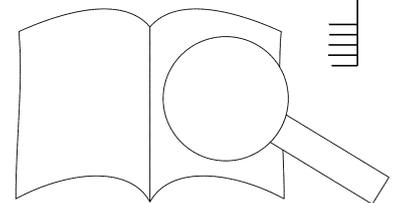
The third system of music includes the vocal lines and piano accompaniment. The lyrics "ex - cel - sis De - o" and "ex - cel - sis" are written under the vocal staves. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern.

e De - o,

The fourth system of music shows the vocal lines and piano accompaniment. The lyrics "e De - o," are written under the vocal staves. The piano accompaniment concludes with a final chord.



glo - ri - a in ex - cel - sis, in  
 glo - ri - a in ex - cel - sis, in  
 glo - ri - a in  
 glo - ri - a



PROBEEPARTHEUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for piano accompaniment, consisting of three treble clef staves and one bass clef staff.

Musical notation for piano accompaniment, including treble and bass clef staves with various notes and rests.

Vocal line with lyrics: - sis De - o, in - - - sis, in ex -  
 - sis De - - - sis, in ex -  
 ex - ce - - - in ex - cel - sis, in ex - cel - - -  
 in ex - cel - - -

Vocal line with lyrics: De - o, in ex - cel - sis De - - o. is

A graphic of an open book with a magnifying glass over it, located at the bottom right of the page.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

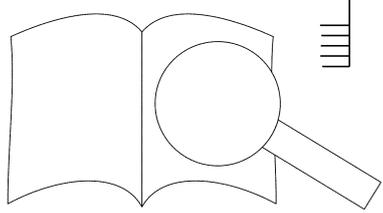
Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for the first system of the piano accompaniment.

Musical notation for the second system of the piano accompaniment.

Vocal line with lyrics and piano accompaniment for the second system.

cel - - - ri - a, glo - - - ri - a  
 cel - sis, De - - o, glo - - ri - a  
 - ri - a in ex - cel - sis De - o, in ex - cel - -  
 glo - ri - a in ex - cel  
 o, glo - - ri - a in ex - cel - sis

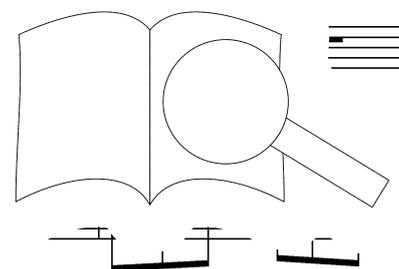


in ex - cel - sis -

in ex - cel

is De - o,

i el - sis - De - o,



PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment.

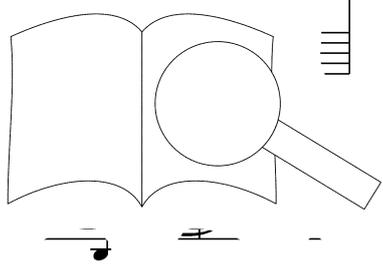
Musical notation for the sixth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the seventh system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the eighth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the ninth system, including vocal line and piano accompaniment.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Second system of musical notation, primarily piano accompaniment.

Third system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

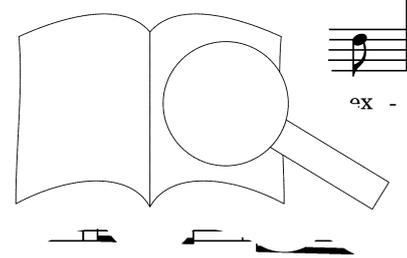
Fifth system of musical notation, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

a, i - a in ex - cel -  
 a, glo - ri - a in ex - cel -  
 a, - - - ri - a  
 glo - ri - a, glo - ri - a

Sixth system of musical notation, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

glo - ri - a, glo - ri - a  
 ex -

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring vocal lines and piano accompaniment.

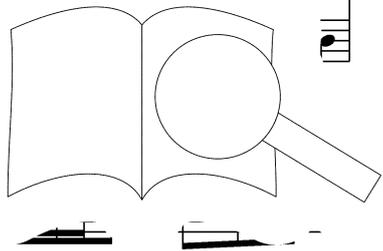
Second system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

Third system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

Fifth system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



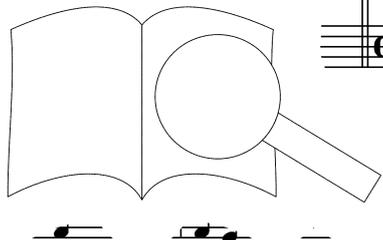
Musical score for the first system, featuring three staves of treble clef and one staff of bass clef. The music consists of rhythmic patterns and melodic lines.

Musical score for the second system, featuring two staves of treble clef. The music continues with rhythmic and melodic development.

Musical score for the third system, featuring three staves of treble clef and one staff of bass clef. The music continues with rhythmic and melodic development.

Musical score for the fourth system, featuring four staves of treble clef and one staff of bass clef. The music includes lyrics in German.

cel - sis De - - - ri - a in ex - cel - sis De -  
 - sis, - - - glo - - ri - a in ex - cel - sis De -  
 in ex - cel - sis De - o, in ex - cel - sis De -  
 ex - cel - sis De - o, in ex - cel - - -  
 a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a

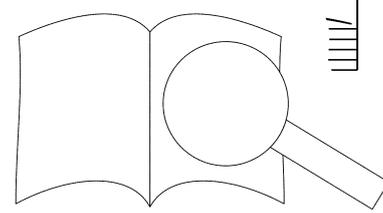


o. Et in et in

o. Et et in

o. ra pax, et in

o. ter - ra pax, pax, er - ra, in ter - ra pax,

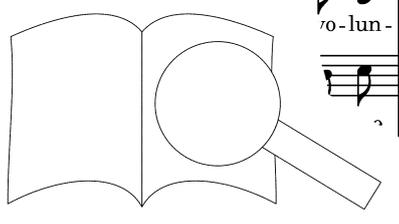


PROBEPARTITUR  
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ter - ra pax, pax ho - mi - ni - bus, et in -  
 ter - ra pax, pax ho - mi - ni - bus,  
 ter - ra pax, in ter - ra pax ho - mi - ni - bus, et in -  
 et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus  
 et in ter - ra pax, -

ter - ra pax, pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -  
 ter - ra pax, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -  
 in - ter - ra pax, et in ter - ra pax ho - r  
 et in ter - ra pax, et  
 et in ter - ra pax, ho - mi - r.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



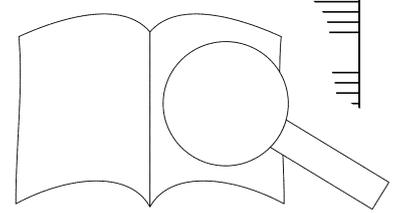
Musical score for measures 113-116, featuring piano accompaniment with treble and bass staves.

ta - - tis,  
 ta - - tis,  
 ta - - tis,  
 vo - lun - ta - tis,  
 ta - - tis,

Musical score for measures 117-120, featuring piano accompaniment with treble and bass staves.

et\_

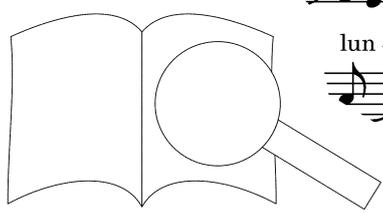
PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



in ter - ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae vo-lun - ta - tis, bo - nae vo - l'

tis, ho - mi - ni - bus bo - -  
pax ho - mi - ni - bus bo-nae vo - lun - ta - lun -

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



128

nae vo-lun-ta-tis, in-ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae vo-lun-ta-tis, in-ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae vo-lun-ta-tis, in-ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae vo-lun-ta-tis

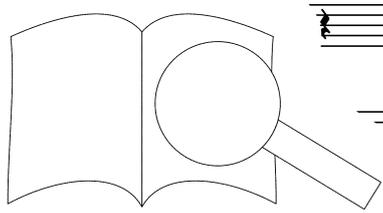
131

nae vo-lun-ta-tis, in-ter-ra pax, pax, in-ter-ra pax, vo-lun-ta-tis, in-ter-ra pax ho-mi-ni-bus et in-ter-ra pax ho-mi-ni-bus

pax ho - mi - - ni - bus bo - nae vo - -  
 et in - - ter -  
 mi - ni - bus bo - - nae vo - lun - ta - -  
 tis, ho - mi - ni - bus bo - - nae vo - lv -  
 tis, bo - nae vo - - lun - ta -

- lun - ta -  
 nae vo - lun - ta - tis, bo - nae vo - lun - ta - tis,  
 pax i - -  
 nae vo - lun - ta - - tis, bo - nae vo - lun - ta - tis,  
 ni - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - tis, bo - nae vo - lun - ta - -  
 tis, bo - n -  
 tis, bo - r

PROBENPARTIUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Musical notation for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

et in - ni - bus bo-nae vo - lun-ta - tis, bo - nae vo - lun-

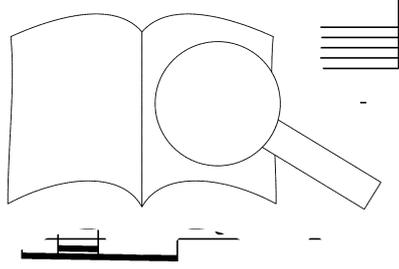
et in - ni - bus bo-nae vo - lun-ta - tis, bo - nae vo - lun-ta -

pax ho - mi-ni-bus bo-nae vo-lun-ta - tis, bo-nae vo-lun-ta - tis, et -

- ra pax ho - mi-ni-bus bo-nae vo-lun-ta - tis, bo-nae vo-lun-ta -

Musical notation for the fifth system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

in ter - ra pax ho - mi-ni-bus vo-lun-ta -



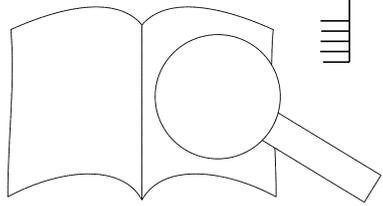
PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Musical notation for three vocal parts (Soprano, Alto, Tenor) and one bass part, showing rests for the first two measures.

Piano accompaniment musical notation for the first system, including treble and bass staves.

ta - tis, ho - mi - ni - pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis, bo - nae

Bass line musical notation for the second system.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment, first system.

Musical notation for piano accompaniment, second system.

bus bo - - r - - - - - tis, in ter - ra pax ho -

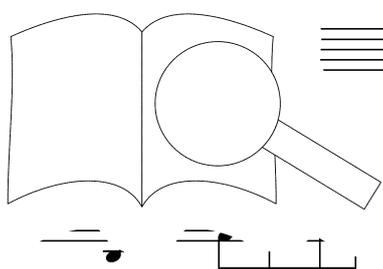
Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment, third system.

vo - - - - - in - - - - - ter - ra - - - - - pax ho - mi - ni - bus

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment, fourth system.



PROBEEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for the first system of the piano accompaniment.

Musical notation for the second system of the piano accompaniment.

Musical notation for the first system of the vocal line.

mi - ni - bus bo - nae vo - pax, pax, in ter - - ra

Empty musical staves for the second system of the vocal line.

Musical notation for the second system of the vocal line.

tis, ho - bi - nae vo - lun - ta - - tis, in ter - ra pax -

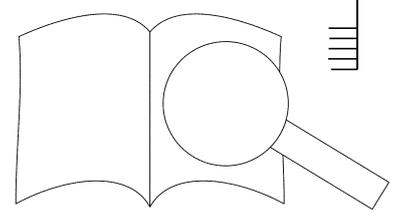
Musical notation for the third system of the vocal line.

lun - ta - - - - -

Musical notation for the fourth system of the vocal line.

et in ter - ra pax hc

Musical notation for the fifth system of the vocal line.



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring three staves with treble clefs and one bass staff with a trill marking.

Musical score for the second system, featuring two staves with treble clefs and a trill marking.

Musical score for the third system, featuring three staves with treble clefs and a trill marking.

Musical score for the fourth system, featuring two staves with treble clefs and lyrics.

pax ho - bus, pax ho - mi -

Musical score for the fifth system, featuring two staves with treble clefs and lyrics.

et in ter - ra pax ho - mi - ni -

Musical score for the sixth system, featuring two staves with treble clefs and lyrics.

nc e vo - lun - ta - tis, pax, pax, pax, pax ho -

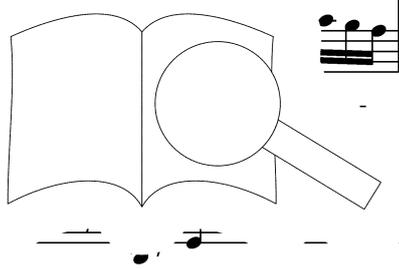
Musical score for the seventh system, featuring two staves with treble clefs and lyrics.

nae vo - lun - ta - tis, pax, pax. ho -

Musical score for the eighth system, featuring two staves with treble clefs and lyrics.

t tis, bo - nae vo - lun - ta -

Musical score for the ninth system, featuring two staves with treble clefs and a bass staff.



PROBENPARTIEMUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, consisting of three treble staves and one bass staff. The music is in a major key and features a mix of eighth and sixteenth notes.

Musical notation for the second system, consisting of one bass staff. It continues the melodic line from the previous system.

Musical notation for the third system, consisting of two treble staves. The music continues with various rhythmic patterns.

Musical notation for the fourth system, consisting of two treble staves and one bass staff. The piano accompaniment becomes more active.

Musical notation for the fifth system, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "ni-bus bo - nae vo".

Musical notation for the sixth system, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "bus bo-nae vo -".

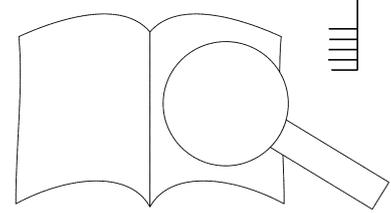
Musical notation for the seventh system, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "mi-ni-bus tis,".

Musical notation for the eighth system, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "ro - lun - ta - tis,".

Musical notation for the ninth system, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "tis,".

Musical notation for the tenth system, consisting of one bass staff. It concludes the piece with a final cadence.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring three vocal staves and a bass line. The vocal parts are in treble clef, and the bass line is in bass clef. The music consists of rests followed by a melodic phrase.

Second system of musical notation, continuing the vocal and bass parts from the first system.

Third system of musical notation, continuing the vocal and bass parts.

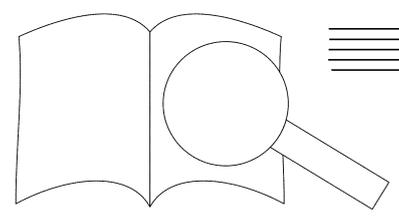
Fourth system of musical notation, continuing the vocal and bass parts.

Fifth system of musical notation, continuing the vocal and bass parts.

Sixth system of musical notation, continuing the vocal and bass parts.

Seventh system of musical notation, continuing the vocal and bass parts.

bo - nae vo - lun - ta - tis, et  
 ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis, et  
 bo - nae vo - lun - ta - tis,  
 ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,  
 bc .ae vo - lun - ta - tis, pax, pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,  
 ta - tis, pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,  
 .ae vo - lun - ta - tis, pax, pax,



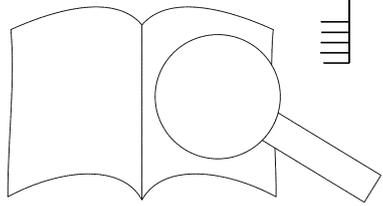
Musical score for the first system, featuring three staves of treble clef and one staff of bass clef. The notation includes various rhythmic values and rests.

Musical score for the second system, featuring two staves of treble clef. The notation includes various rhythmic values and rests.

Musical score for the third system, featuring three staves of treble clef and one staff of bass clef. The notation includes various rhythmic values and rests.

Musical score for the fourth system, featuring four staves of treble clef and one staff of bass clef. The notation includes various rhythmic values and rests. Lyrics are provided in German.

in - ter - ra - ter - ra - pax, et in - ter - ra -  
 et in - ter - in - ter - ra - pax, et in - ter - ra -  
 in in ter-ra pax, in ter-ra  
 pax, et in ter - ra pax, ra -  
 r - ra pax, et in ter - ra pax,



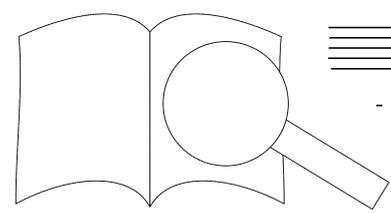
pax \_\_\_\_\_ mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - -

pax \_\_\_\_\_ ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - -

pax, \_\_\_\_\_ ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - -

\_\_\_\_\_ in - ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - -

p \_\_\_\_\_ ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo -



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Post orationem

## 2. Duetto (Soprano, Tenore)

Flauti traversi  
in unisono

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Tenore

Continuo

con sordino

pizz.

4

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

13

16

Glo - ri - a Pa - - -

Glo - ri - a Pa - - -

19

ri - a Pa - tri et Fi - li - o et Spi -  
ri - a Pa - tri et Fi - li - t Spi -

22

ri - - tu - i San - cto, glo - ri - a Pa - -  
ri - - tu - i San - cto, glo - ri - a

26

ri, - glo - - -  
a - tri, - glo - - -

29

Pa - tri et Fi - li - o et Spi - ri - tu - i San - cto, glo - ri - a Pa - - tri et  
 Pa - tri et Fi - li - o et Spi - ri - tu - i San - cto,

32

Fi - li - o, glo - ri - a, glo - ri - a,  
 glo - ri - a Pa - - tri et Fi - li - o, glo - ri - a,

35

glo - ri - a Pa - - tri et Fi - li - o,  
 glo - ri - a Pa - - tri et Fi - li - o, glo - ri - a,

ri - a et Spi - ri - tu - i San - cto, glo -  
ri - a et Spi - ri - tu - i San

glo -  
glo -

ri - a Pa - tri, glo - ri - a Fi - li - o et Spi  
ri - a Pa - tri, glo - ri - a Fi - li - o et Spi

47

Pa-tri et Fi-li-o, glo-ri-a et

Pa-tri et Fi-li-o,

50

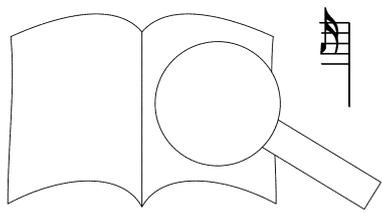
Spi-ri-tu-i San-cto, glo-ri-a Pa-tri et Fi-li-o

et Spi-ri-tu-i San-cto, glo-ri-a

53

ri-tu-i San-cto, glo-ri-a Pa-tri et Spi-ri-tu-i San-cto,

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



56

Fi - li - o, glo - - ri - a et Spi - ri - tu - i San - cto, Spi - ri - tu - i

glo - ri - a Fi - li - o, glo - - ri - a et Spi - ri - tu - i San - cto

59

San - cto - glo - - ri -

ri - tu - i San - cto glo

62

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

68

71

### 3. Coro

Tromba I  
in Re / D

Tromba II  
in Re / D

Tromba III  
in Re / D

Timpani  
in Re, La / d, A

Flauto  
traverso I

Flauto  
traverso II

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano I

Soprano II

Alto

Continuo

ci - pi-o, et in sae - cu-la sae - cu -  
Et nunc, et sem - per,  
e - rat in prin - ci - pi-o, et in sae - cu-la sae - cu -  
Et nunc, et sem  
Sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o,

PROBE PART FÜR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4

lo - rum, per, et in sae - cu - la sae - cu - lo - - - -

sic - ut e - et in sae - cu - la sae - cu - lo - - - -

lo et nunc, et sem - per, et in sae - cu - la sae - cu - lo - - - -

rin - ci - pi - o, et in sae - cu - la sae - cu - lo - - - -

et in sae - cu - la sae - cu - lo - - - -

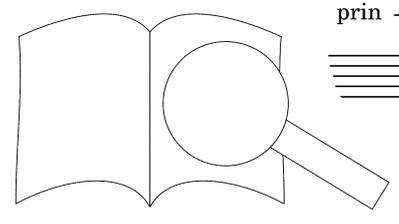
8

rum, sic - ut e - rat in prin -

rum,

rum, sae - cu - lo - rum, sic - ut e - rat in prin -

rum, sae - cu - lo - rum, prin -



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ci - pi-o, cu - lo-rum,  
 et nunc, sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o,  
 ci et in sae-cu-la sae - cu - lo-rum, et nunc, et sem -  
 et in sae-cu-la sae - cu - lo-rum,  
 , et sem - per, sic - ut e - rat in I

Musical score for three vocal parts (Soprano, Alto, Tenor) and a bass line, measures 1-4. The vocal parts have rests, while the bass line has a whole note chord.

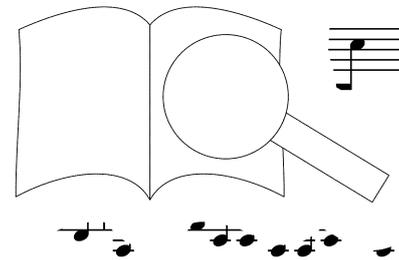
Musical score for piano accompaniment, measures 1-4. The right hand plays a melodic line with eighth notes, and the left hand plays a rhythmic accompaniment.

Musical score for piano accompaniment, measures 5-8. The right hand continues the melodic line, and the left hand provides harmonic support.

Musical score for piano accompaniment, measures 9-12. The piano part continues with a consistent rhythmic and melodic pattern.

Musical score for vocal parts with lyrics, measures 13-16. The lyrics are: "et in sae - cu-la sa", "et in sae", "per e - lo", "sae - cu - lo".

Musical score for vocal parts with lyrics, measures 17-20. The lyrics are: "in sae - cu-la sae - cu - lo".



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal or instrumental parts.

First system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

Third system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, featuring lyrics:   
 rum, in sae - cu - la sae - cu  
 in sae - cu - la sae - cu - lo - - -  
 in sae - cu - la sae - cu - lo - - -  
 um, in sae - cu - la  
 a - lo - rum, la

Fifth system of musical notation, including a large graphic element of an open book with a magnifying glass over it.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

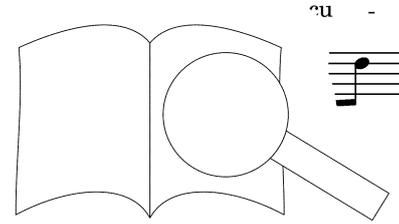
Musical notation for piano accompaniment, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#).

Musical notation for piano accompaniment, featuring a grand staff with treble and bass clefs and a key signature of one sharp (F#).

Musical notation for vocal line with lyrics in German and Latin.

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

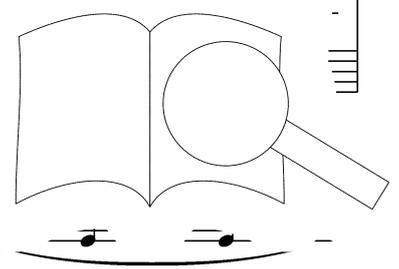
cu-la sae - - - - -  
 cu-la sae - - - - -  
 a, in sae - - - - - cu-la sae-cu -  
 um, in sae - - - - - cu - la cu -  
 rum, in sae - - - - - cu - le



lo - - - - - lo - - - - - rum, in sae - cu - la sae - cu -

lo - - - - - rum, in sae - cu - la sae - cu -

cu - lo - - - - - rum, sae - cu - lo - - - - -



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

The first system of music features three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and a piano accompaniment staff. The vocal lines are mostly rests, with some notes appearing in the final measure. The piano accompaniment consists of a simple harmonic pattern.

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal lines now have more active notation, including eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment provides a steady harmonic accompaniment.

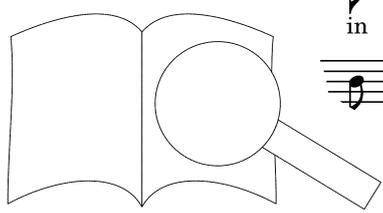
The third system shows further development of the vocal and piano parts. The vocal lines include some melodic movement, and the piano accompaniment features more complex rhythmic patterns.

The fourth system continues the musical progression. The vocal lines have more active notation, and the piano accompaniment features a more intricate rhythmic pattern.

The fifth system includes lyrics for the vocal parts. The lyrics are: "lo - - - rum, in" for the Soprano, "lo - - - rum, in" for the Alto, and "rum, in" for the Tenor. The piano accompaniment continues with its harmonic and rhythmic support.

The sixth system shows the final vocal and piano notation on this page. The vocal lines conclude with a final note, and the piano accompaniment ends with a simple chord.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



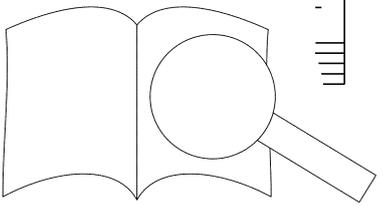
sae - cu-la sae-cu -

sae - - - - - cu - lo - - - - -

sae - - - - - cu-la sae-cu - lo - - - - - rum, sae-cu -

- - - - - sae - cu - lo - - - - -

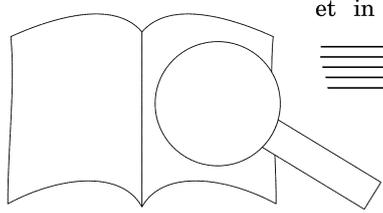
- - - - - cu - la sae - - - - - cu -



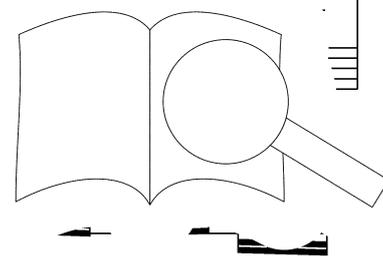
PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

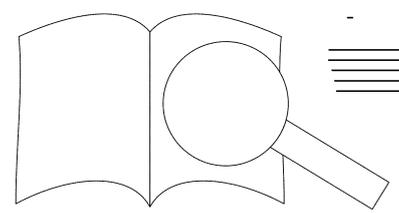


et nunc, et  
cu-la sae-cu - lo-rum



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sae - - - - - cu - la sae - cu - lo - rum,



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Four empty musical staves, two for soprano/tenor and two for alto/bass, with treble and bass clefs.

Two staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The top staff has a treble clef and the bottom staff has an alto clef. The music consists of quarter and eighth notes.

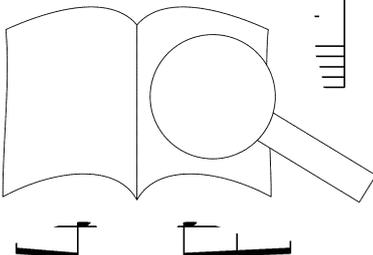
Two staves of musical notation in G major. The top staff has a treble clef and the bottom staff has an alto clef. The music continues with quarter and eighth notes.

Two staves of musical notation for piano accompaniment in G major. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. The music features chords and moving lines.

Two staves of musical notation with lyrics. The top staff has a treble clef and the bottom staff has an alto clef. The lyrics are: "et nunc, et sem - per, et in".

Two staves of musical notation with lyrics. The top staff has a treble clef and the bottom staff has an alto clef. The lyrics are: "men, a".

Two staves of musical notation for piano accompaniment in G major. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. The music continues with chords and moving lines.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

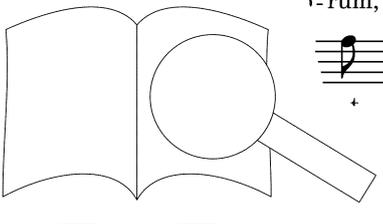
Four empty musical staves, two for the vocal part (soprano and alto) and two for the piano part (right and left hand).

First system of musical notation for the vocal and piano parts, showing the beginning of the melody.

Second system of musical notation for the vocal and piano parts.

Third system of musical notation for the vocal and piano parts.

Fourth system of musical notation, including lyrics:   
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, a - men, a -   
 et nunc, et sem -   
 men,   
 sae - rum,   
 +



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

First system of musical notation for the vocal part, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

Second system of musical notation for the vocal part, continuing the melody.

First system of musical notation for the piano accompaniment, featuring a grand staff (treble and bass clefs).

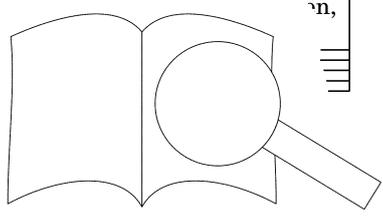
Second system of musical notation for the piano accompaniment.

Vocal part with lyrics: *per, et in sae - cu-la sae-cu - lo*

Piano accompaniment with lyrics: *per, et in sae - cu-la sae-cu - lo*

Final system of musical notation for the piano accompaniment.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

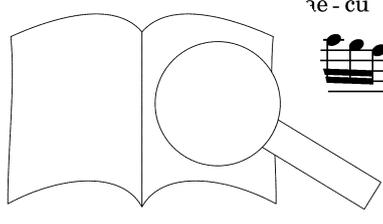
Musical notation for the first system of the piano accompaniment.

Musical notation for the second system of the piano accompaniment.

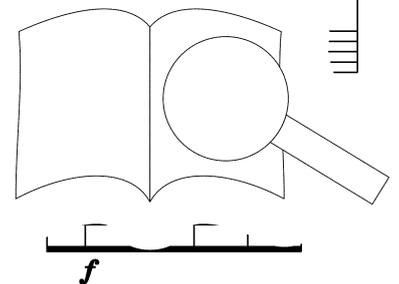
Musical notation for the third system of the piano accompaniment.

men, a - - - - - men, a - - - - -  
 a - men, in sae - cu-la sae-cu - lo - - - - -  
 - - - - - men, - - - - - ae-cu -

Musical notation for the piano accompaniment at the bottom of the page.



PROBEPARTITUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Three staves of musical notation. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains rhythmic patterns with eighth and quarter notes, and rests. The middle and bottom staves have similar rhythmic patterns.

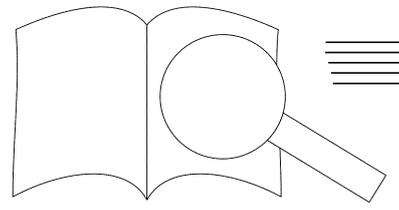
Two staves of musical notation. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It features a melodic line with slurs and accents. The bottom staff has a similar melodic line.

Two staves of musical notation. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It features a melodic line with slurs and accents. The bottom staff has a similar melodic line.

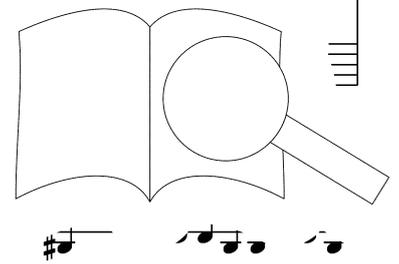
Two staves of musical notation. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It features a melodic line with slurs and accents. The bottom staff has a similar melodic line.

Vocal score with lyrics. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "a - - men,". The middle and bottom staves have similar lyrics.

Violoncello solo. The staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). It shows dynamics *p* and *f*. The text "Violoncello solo" and "tutti" are present.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

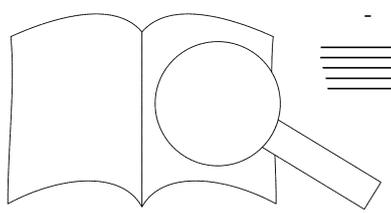
Musical score for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment.

et in sae - cu - lae - - - - - sae - - - - - cu - la sae - cu - lo - - - - -  
 et in - - - - - in sae - - - - - cu - la sae - cu - lo - - - - -  
 - lo - rum, in sae - - - - - cu - la sae - cu - lo - - - - -  
 sae - cu - lo - rum, in sae - cu - la sae -  
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in sae - cu - la sae -

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Four empty musical staves, two for the vocal line (treble clef) and two for the piano accompaniment (treble and bass clef).

Two staves of musical notation for the vocal line, showing a melodic line with eighth and sixteenth notes.

Two staves of musical notation for the piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes.

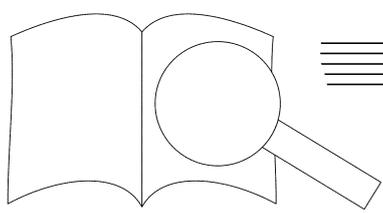
Two staves of musical notation for the piano accompaniment, continuing the rhythmic pattern.

Two staves of musical notation for the vocal line with lyrics: "sem per cu-la sae-cu - lo-rum,"

Two staves of musical notation for the piano accompaniment.

Two staves of musical notation for the piano accompaniment.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Four empty musical staves, two in treble clef and two in bass clef, arranged in a grand staff format.

Two staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The top staff contains a vocal line with a melodic phrase, and the bottom staff contains a piano accompaniment with a rhythmic pattern.

Two staves of musical notation continuing the vocal and piano parts from the previous system.

Two staves of musical notation continuing the vocal and piano parts.

Two staves of musical notation continuing the vocal and piano parts.

Two staves of musical notation with lyrics. The top staff is the vocal line, and the bottom staff is the piano accompaniment.

a - men, a

et nunc, et

et in sae

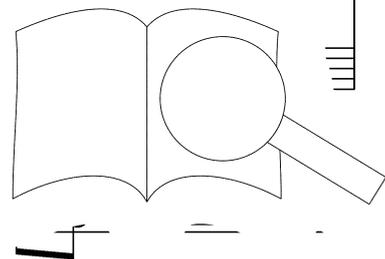
cu-la sae - cu -

per, et in sae

et nunc, et sem - per,

et nunc, et sem - per,

et in sae



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Four empty musical staves (two treble clefs and two bass clefs) for piano accompaniment.

Two treble clef staves with musical notation, including a long melodic line with a slur and a shorter line with a slur.

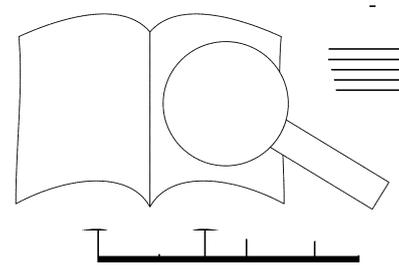
Two treble clef staves with musical notation, featuring a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

Two treble clef staves and one bass clef staff with musical notation, continuing the piano accompaniment.

Two treble clef staves with musical notation and the beginning of a vocal line with lyrics: "n, et nunc, et sem - per, et in sae -".

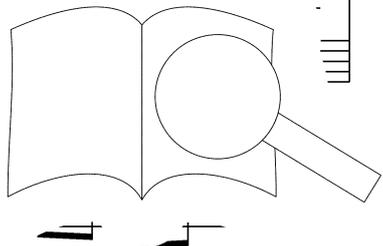
Two treble clef staves with musical notation and the beginning of a vocal line with lyrics: "lo - nc, et sem - per, et in sae - cu-la sae-cu -".

Two treble clef staves with musical notation and the beginning of a vocal line with lyrics: "a - men, a - et nunc, et sem - per, - rum, a - men, a - men, et nunc, et sem -".



PROBEPARTITUR  
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cu-la sae - cu - lo - rum et nunc, et sem - per, et in sae -  
 lo - rum, a - men, et nunc, et sem - per, et in  
 - - - - - men, et nunc, et sem -  
 - cu-la sae - cu - lo - rum, a - men, a



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Four empty musical staves, two in the upper system and two in the lower system, with treble and bass clefs.

Two systems of musical notation. The first system consists of two staves with treble clefs and a key signature of one sharp (F#). The second system consists of two staves with treble clefs and a key signature of one sharp (F#).

Two systems of musical notation. The first system consists of two staves with treble clefs and a key signature of one sharp (F#). The second system consists of two staves with treble clefs and a key signature of one sharp (F#).

Two systems of musical notation. The first system consists of two staves with treble clefs and a key signature of one sharp (F#), with lyrics underneath. The second system consists of two staves with treble clefs and a key signature of one sharp (F#).

cu-la sae - rum, a - men, nunc, et sem -  
 sae - cu-la sae - cu - lo - rum, a - men, a -  
 cu-la sae - cu - lo - rum, a - men, a - - - men,

Two systems of musical notation. The first system consists of two staves with treble clefs and a key signature of one sharp (F#). The second system consists of two staves with bass clefs and a key signature of one sharp (F#). A graphic of an open book with a magnifying glass is positioned on the right side of the page.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Four empty musical staves at the top of the page, consisting of two treble clefs and two bass clefs, intended for vocal and piano accompaniment.

Two systems of piano accompaniment. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The music features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Two systems of piano accompaniment, continuing the piece with similar rhythmic patterns and melodic lines.

Musical notation for the vocal line with lyrics: "per, et in sae rum, a". The melody is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#).

Musical notation for the vocal line with lyrics: "per, et in sae cu-la sae-cu - lo - rum, a - men,". The melody continues with a similar rhythmic pattern.

Musical notation for the vocal line with lyrics: "per, et in sae". The piece concludes with a final cadence. Below the vocal line, there is a large graphic of an open book with a magnifying glass over it, and a small number '1,'.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, in sae - - - - - o-rum, a - men, in sae - - - - - cu-la sae - cu - lo - rum,

men, in

- - - - - men, a - - - - - men,

- - - - - men,

- - - - - men,

- - - - - n, et nunc, et sem - - - - - per, et in - sae - cu - la sae - cu -

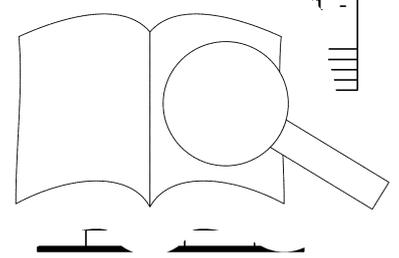
Three staves of music. The top two staves are treble clef, and the bottom one is bass clef. The first two staves contain rests, while the bottom staff has rhythmic notation.

Two staves of piano accompaniment. The top staff is treble clef and the bottom is bass clef. Both contain eighth and sixteenth note patterns.

Two staves of piano accompaniment. The top staff is treble clef and the bottom is bass clef. Both contain eighth and sixteenth note patterns.

Vocal line with lyrics: a - - - - - men, in sae - cu - la sae - cu - am, a - men, a - men, in sae - cu - la sae - cu - men, a - men, a - men, in sae - cu - la sae - cu - men, a - men, a - men, a - men, a - men, -

Two staves of piano accompaniment. The top staff is treble clef and the bottom is bass clef. Both contain eighth and sixteenth note patterns.

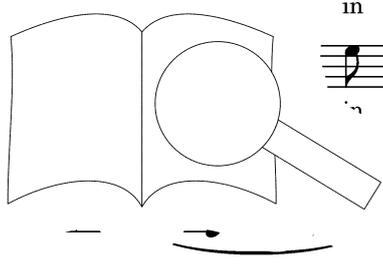


PROBENPARTITUR  
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lo - - - rum, in

lo - - - rum, in

rum, in



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sae  
sae - cu - la sar  
sar  
rum, a - men, a -

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

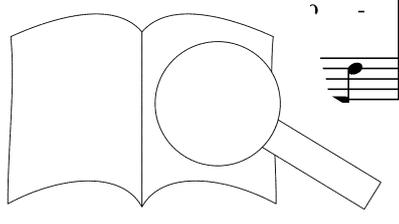
cu - lo - - - rum, a - - -

sae - - - cu - lo - - - rum, a - - -

cu-la sae - cu - lo - rum, a - - - men, a - - - men,

lo - - - rum, in sae - - - cu -

cu - la sae - cu - lo - - -



PROBENPARTHEUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sae - cu-la sae - cu - lo - rum, a - men.  
 in sae - cu-la sae - cu - lo - rum, a - men.  
 a - men, in sae - cu-la sae - cu - lo - rum, a - men.  
 o - rum, a - men, in sae - cu-la sae - cu - lo -  
 - - - men, in sae - cu-la sae - cu - lo

# Kritischer Bericht

## I. Die Quellen

### A. Autographe Partitur.

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (D-B). Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv. Signatur: *Mus. ms. Bach P 1145* (olim *Mus. ms. Bach P 870*).

Die Handschrift gelangte 1904 aus dem Nachlass Franz Hausers (1794–1870) an die damalige Königliche Bibliothek, die heutige Staatsbibliothek zu Berlin.<sup>1</sup>

Die autographe Partitur besteht aus 16 Blättern in zwei Quaternionen. Ein originaler Umschlag ist nicht vorhanden. Die 32 Seiten im Format 34 x 21,5 cm sind von der zweiten Seite an mit den Nummern 2 bis 32 paginiert (Bach) und in gutem Erhaltungszustand.<sup>2</sup> Der Kopftitel lautet:

*J[esu]. J[uva]. Festo Nativit[atis]: Xsti. Gloria in excelsis Deo. à 5 Voci. 3 Trombe Tymp. 2 Trav 2 Hautb. 2 Violini Viola e Cont. di J. S. B.*

Das Wasserzeichen zeigt auf Bl. a) *EGER* in Schrifttafel über dem Wappen der Stadt Eger, auf Bl. b) *CCS* ebenfalls in Schrifttafel – beziehungsweise a) und b) als Wechselformen vertauscht (NBA IX/1, Nr. 21). Die Handschrift trägt überwiegend reinschriftliche Züge und kann anhand der Schriftmerkmale in die Zeit zwischen 1743 und 1746 datiert werden.<sup>3</sup>

Satz 2 ist in der bei Bach üblichen platzsparenden Notation unter Satz 1 notiert (S. 2ff.). Nach Satz 1 folgt der Hinweis *Post Orationem | vide infra | pag. 3 | Gloria Patri*.

Der Verbleib der Musikalie nach Bachs Tod 1750 bleibt weitestgehend unklar. Für gewöhnlich wurden Partitur und Stimmensätze der väterlichen Werke getrennt an die Hinterbliebenen vererbt.<sup>4</sup> Viele Musikalien aus dieser Erbmasse wurden im Laufe der Zeit an C. P. E. Bach verkauft oder übergeben. Da die Partitur des *Gloria in excelsis Deo* nicht im Nachlassverzeichnis C. P. E. Bachs auftaucht, sich bis 1904 aber im Nachlass Franz Hausers befand, liegt der Schluss nahe, dass das Werk zum Erbteil W. F. Bachs gehörte, und gemeinsamen mit anderen Choralkantaten über den Merseburger Bach-Schüler und persönlichen Bekannten W. F. Bachs, Christian Friedrich Penzel, sowie später dessen Neffen Johann Gottlob Schuster zu Hauser gelangte.<sup>5</sup>

Der Verbleib des originalen Stimmensatzes ist unbekannt.

### B. Autographe Partitur der h-Moll-Messe BWV 232.

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (D-B). Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv. Signatur: *Mus. ms. Bach P 180*.

Alle Sätze der vorliegenden Kantate gehen auf das *Gloria* aus Bachs h-Moll-Messe zurück. Vorlage für die Bearbeitung war somit der 1733 entstandene 1. Teil der Partitur *P 180*. An einigen Stellen weicht die Kantate von der ursprünglichen Gestalt der Messe ab; hier hat Bach beim Ausschreiben der Kantate zugleich die Partitur der Messe korrigiert.<sup>6</sup>

Weitere Quellen sind nicht erhalten, auch keine Abschriften des 19. Jahrhunderts.

## II. Zur Edition

Die *Stuttgarter Bach-Ausgaben* verstehen sich als kritische Ausgaben. Der Notentext wird unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes durch einen kritischen Vergleich der erreichbaren Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden. Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert. Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – etwa die Ersetzung heute ungebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner besonderen Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen der Edition von der Quelle festgehalten.

## III. Einzelanmerkungen

Die Edition beruht allein auf Bachs autographe Partitur **A**. An einigen unklaren Stellen wurde deren Vorlage, das Partiturotograph der h-Moll-Messe, Quelle **B** herangezogen. Alle Anmerkungen beziehen sich – sofern nicht anderes angemerkt ist – auf **A**.

Abkürzungen: A = Alto, Bg = Bogen, B = Basso, Bc = Basso continuo, Bg = Bogen, Fl = Flauto traverso, HBG = Haltebogen, korr. = korrigiert, Korr. = Korrektur, Ob = Oboe, S = Soprano, Stacc = Staccato, T = Tenore, Timp = Timpani, Va = Viola, VI = Violino  
Zitiert wird nach der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause) – Lesart/Bemerkung.

### 1. Coro

Der Satz trägt keine Satzüberschrift (zum Kopftitel mit Nennung der vollständigen Besetzung s. o. in der Quellenbeschreibung). Originale Besetzungsangaben sind nur zu den Systemen 5 und 6 notiert: *Trav. è H.1 | Trav. è H. 2*.

59	VI II 3	<b>A, B:</b> <i>cis</i> <sup>2</sup> . NA korrigiert analog Fl/Ob II bzw. Bc.
125	A 7–8	Korr. in Textverteilung, Bg aus früheren Lesart stehengeblieben
141	S II	Text ohne <i>et</i>
153	S I	ohne Textsilbe <i>-nae</i>

<sup>1</sup> Vgl. NBA, Kritischer Bericht I/1, S. 50.

<sup>2</sup> So zum Beispiel Klebestreifenausbesserung an Bl. 15r (Riss im Falz), vgl.: Bilddatei auf [www.bach-digital.de/receive/BachDigitalSource\\_source\\_00002093](http://www.bach-digital.de/receive/BachDigitalSource_source_00002093).

<sup>3</sup> Yoshitake Kobayashi, Zur Chronologie der Spätwerke J. S. Bachs, in: *Bach-Jahrbuch* 1988, S. 52.

<sup>4</sup> Ders., „Zur Teilung des Bachschen Erbes“, in: *Acht kleine Präludien und Studien über BACH*, hrsg. von Kirsten Beißwenger u.a., Leipzig 1992, S. 67–73.

<sup>5</sup> Sehr ausführlich hierzu: Ders., *Franz Hauser und seine Bachhandschriftensammlung*, Göttingen 1973, S. 106–138; insbesondere ab S. 122.

<sup>6</sup> Siehe NBA Revidierte Edition 1 – Bach: Messe in h-Moll, S. 298.

## 2. Duetto

Satzüberschrift *Post Orationes*. Originale Besetzungsangabe *Traversi in unisono* | *Violino 1* | [System 3–4 ohne Angaben] | *Sopr.* | *Ten* [System des Bc ohne Angaben]

2	VI I, II, Va	<i>sourdini</i> nur zwischen den Systemen von VI I und II
10	VI I 4	ohne <i>Stacc</i>
33	Bc 8	korr. aus <i>fis</i> (Lesart <b>B</b> )
37	Bc 8	korr. aus <i>H</i> (Lesart <b>B</b> )
53	S 3	korr. aus <i>g</i> <sup>1</sup> (Lesart <b>B</b> )
54	S 7	korr. aus <i>c</i> <sup>2</sup> (Lesart <b>B</b> )

Am Ende des Satzes: *Sicut erat sequit[ur]*.

## 3. Coro

Ohne Satzüberschrift. Besetzungsangaben: [System 1–4 ohne Angabe] *Trav. 1* | *Trav. 2* | *H. 1* | *H. 2* | *V. 1* | *V. 2* | *Viola* | *Sopr. 1* | *Sopr. 2* | *Alto* | *Ten.* | *Basso* | *Cont.*

In den folgenden Takten tauchen unter dem Bc-System Wellenlinien auf, die wegen ihrer unklaren Bedeutung im Notenbild ohne Beachtung bleiben (vgl. Vorwort). T. 3–4 (1. Viertel), 6 (2. Achtel)–11 (1. Viertel), 13–14 (1. Viertel), 16–21 (1. Viertel), 25 (2. Achtel)–41 (1. Sechzehntel), 58 (2. Achtel)–68 (1. Viertel), 74–87 (1. Achtel) und 106 (2. Achtel) bis Schluss, wobei die Linien der letzten Seite – unter den letzten 13 Takten – aus Platzgründen nicht notiert wurden.

3	S I 6	♩ statt ♪
14–15	S II	ohne <i>erat in principio</i>
25	Fl I	2. Bg 4–7. NA folgt Bogensetzung von Fl II, Ob I, VI I
29	Fl I 1–3	korr. aus <i>cis<sup>2</sup>-h<sup>1</sup>-cis<sup>2</sup>-d<sup>2</sup></i> (♩♩♩♩) (Lesart <b>B</b> )
53	S I 5	korr. aus <i>d<sup>2</sup></i> (Lesart <b>B</b> )
70–71	Bc	ohne <i>tutti</i>
73–74	Bc	ohne <i>tutti</i>
76	Bc 4–7	<i>cis-e-e-cis</i>
79–80	S II/A/T 3 ff.	ohne Text
118–122	S II/T 3 ff.	ohne Text
128	A 8	<i>a<sup>2</sup></i> ; analog zu VI II korrigiert nach <i>fis<sup>1</sup></i> , um Oktavparallele zum B zu vermeiden (Lesart <b>B</b> )

- |    |   |     |  |      |  |
|----|---|-----|--|------|--|
| 1  | Wie schön leuchtet der Morgenstern                      | 74  | Wer mich liebet, der wird mein Wort halten                   | 140  | Wachet auf, ruft uns die Stimme                                    |
| 2  | Ach Gott, vom Himmel sieh darein                        | 75  | Die Elenden sollen essen                                     | 143  | Lobe den Herrn, meine Seele  |
| 3  | Ach Gott, wie manches Herzeleid                         | 76  | Die Himmel erzählen die Ehre Gottes                          | 144  | Nimm, was dein ist, und gehe hin                                   |
| 4  | Christ lag in Todes Banden                              | 77  | Du sollt Gott, deinen Herren, lieben                         | 146  | Wir müssen durch viel Trübsal                                      |
| 5  | Wo soll ich fliehen hin                                 | 78  | Jesu, der du meine Seele                                     | 147  | Herz und Mund und Tat und Leben                                    |
| 6  | Bleib bei uns, denn es will<br>Abend werden             | 79  | Gott, der Herr, ist Sonn und Schild                          |      | - BWV 147a, reconstr.  |
| 7  | Christ unser Herr zum Jordan kam                        | 80  | Ein feste Burg ist unser Gott<br>(reconstruction)            |      | - BWV 147, Leipzig version   |
| 8  | Liebster Gott, wenn werd ich sterben                    | 81  | Jesus schläft, was soll ich hoffen                           | 148  | Bringet dem Herrn Ehre   |
| 9  | Es ist das Heil uns kommen her                          | 82  | Ich habe genung  | 149  | Man singet mit Freuden vom Sieg                                    |
| 10 | Meine Seel erhebt den Herren                            |     | (version for Bar (MS) in C minor)                            | 150  | Nach dir, Herr, verlanget mich                                     |
| 11 | Lobet Gott in seinen Reichen<br>(Himmelfahrtsoratorium) | 82  | Ich habe genung  | 151  | Süßer Trost, mein Jesus kömmt                                      |
| 12 | Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen                           |     | (version for Soprano in E minor)                             | 155  | Mein Gott, wie lang, ach lange                                     |
| 13 | Meine Seufzer, meine Tränen                             | 83  | Erfreute Zeit im neuen Bunde                                 | 157  | Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn                         |
| 14 | Wär Gott nicht mit uns diese Zeit                       | 84  | Ich bin vergnügt mit meinem Glücke                           | 158  | Der Friede sei mit dir   |
| 15 | Herr Gott, dich loben wir                               | 85  | Ich bin ein guter Hirt                                       | 159  | Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem                               |
| 16 | Wer Dank opfert, der preiset mich                       | 86  | Wahrlich, wahrlich, ich sage euch                            | 161  | Komm, du süße Todesstunde  |
| 17 | Gleichwie der Regen und Schnee Δ                        | 87  | Bisher habt ihr nichts gebeten<br>in meinem Namen            | 163  | Nur jedem das Seine  |
| 18 | Es erhob sich ein Streit                                | 88  | Siehe, ich will viel Fischer aussenden                       | 166  | Wo gehest du hin Δ   |
| 19 | O Ewigkeit, du Donnerwort                               | 89  | Was soll ich aus dir machen, Ephraim                         | 170  | Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust                                 |
| 20 | Ich hatte viel Bekümmernis                              | 90  | Es reißet euch ein schrecklich Ende                          | 171  | Gott, wie dein Name, so ist auch<br>dein Ruhm                      |
| 21 | Jesus nahm zu sich die Zwölfe                           | 91  | Gelobet seist du, Jesu Christ                                | 172  | Erschallet, ihr Lieder   |
| 22 | Du wahrer Gott und Davids Sohn                          | 92  | Ich hab in Gottes Herz und Sinn                              | 173  | Erhöhtes Fleisch und Blut Δ  |
| 23 | Ein ungefärbt Gemüte                                    | 93  | Wer nur den lieben Gott läßt walten                          | 175  | Er rufet seinen Schafren mit Namen                                 |
| 24 | Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe                  | 94  | Was frag ich nach der Welt                                   | 176  | Es ist ein trotzig und verzagt Ding                                |
| 25 | Ach wie flüchtig, ach wie nichtig                       | 95  | Christus, der ist mein Leben                                 | 177  | Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ                                   |
| 26 | Wer weiß, wie nahe mir mein Ende                        | 96  | Herr Christ, der ein'ge Gottessohn                           | 178  | Wo Gott der Herr nicht bei uns hält                                |
| 27 | Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende                      | 97  | In allen meinen Taten  | 179  | Siehe zu, dass deine Gottesfurcht<br>nicht Heuchelei sei           |
| 28 | Wir danken dir, Gott, wir danken dir                    | 98  | Was Gott tut, das ist wohlgetan                              | 180  | Schmücke dich, o liebe Seele                                       |
| 29 | Freue dich, erlöste Schar                               | 99  | Was Gott tut, das ist wohlgetan                              | 181  | Leichtgesinnte Flattergeister                                      |
| 30 | Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert                    | 100 | Was Gott tut, das ist wohlgetan                              | 182  | Himmelskönig, sei willkommen<br>und Erste Leipziger Fassung (1724) |
| 31 | Liebster Jesu, mein Verlangen                           | 101 | Nimm von uns, Herr, du treuer Gott                           | 183  | Sie werden euch in den Bann tun                                    |
| 32 | Allein zu dir, Herr Jesu Christ                         | 102 | Herr, deine Augen sehen<br>nach dem Glauben                  | 184  | Erwünschtes Freudenlicht   |
| 33 | O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe                    | 103 | Ihr werdet weinen und heulen                                 | 185  | Barmherziges Herze der ewigen Liebe                                |
| 34 | Wer da gläubet und getauft wird                         | 104 | Du Hirte Israel, höre  | 186a | Ärgre dich, o Seele, nicht   |
| 35 | Aus tiefer Not schrei ich zu dir                        | 105 | Herr, gehe nicht ins Gericht                                 | 190  | Singet dem Herrn ein neues Lied<br>(reconstr. Suzuki)              |
| 36 | Brich dem Hungrigen dein Brot                           | 106 | Actus tragicus (Gottes Zeit ist<br>die allerbeste Zeit)      | 191  | Gloria in excelsis Deo   |
| 37 | Darzu ist erschienen die Liebe Gottes                   | 107 | Was willst du dich betrüben                                  | 192  | Nun danket alle Gott Δ   |
| 38 | Jesu, nun sei gepreiset                                 | 108 | Es ist euch gut, daß ich hingehe                             | 193  | Ihr Tore zu Zion (reconstruction)                                  |
| 39 | Am Abend aber desselbigen Sabbats                       | 109 | Ich glaube, lieber Herr,<br>hilf meinem Unglauben            | 197  | O du angenehmer Schatz<br>(reconstr. BWV 197,4)                    |
| 40 | Gott fährt auf mit Jauchzen                             | 110 | Unser Mund sei voll Lachens                                  | 199  | Mein Herze schwimmt im Blut Δ                                      |
| 41 | Sie werden euch in den Bann tun                         | 111 | Was mein Gott will, das g'scheh allzeit                      |      |  |
| 42 | Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist                  | 112 | Der Herr ist mein getreuer Hirt                              |      |  |
| 43 | Schauet doch und sehet                                  | 113 | Herr Jesu Christ, du höchstes Gut                            |      |  |
| 44 | Wer sich selbst erhöht                                  | 114 | Ach, lieben Christen, seid getrost                           |      |  |
| 45 | Ich elender Mensch                                      | 115 | Mache dich, mein Geist, bereit                               |      |  |
| 46 | Ich geh und suche mit Verlangen                         | 116 | Du Friedefürst, Herr Jesu Christ                             |      |  |
| 47 | Nun ist das Heil und die Kraft                          | 117 | Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut                             |      |  |
| 48 | Jauchzet Gott in allen Landen                           | 118 | O Jesu Christ, meins Lebens Licht                            |      |  |
| 49 | Ich armer Mensch, ich Sündenknecht                      | 119 | Preise, Jerusalem, den Herrn                                 |      |  |
| 50 | Ich will den Kreuzstab gerne tragen                     | 122 | Das neugeborne Kindelein                                     |      |  |
| 51 | Selig ist der Mann                                      | 124 | Meinen Jesum laß ich nicht                                   |      |  |
| 52 | Ach Gott, wie manches Herzeleid                         | 125 | Mit Fried und Freud ich fahr dahin                           |      |  |
| 53 | Wer mich liebet, der wird<br>mein Wort halten           | 126 | Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort                            |      |  |
| 54 | O Ewigkeit, du Donnerwort                               | 127 | Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott                      |      |  |
| 55 | Nun komm, der Heiden Heiland                            | 128 | Auf Christi Himmelfahrt allein                               |      |  |
| 56 | Nun komm, der Heiden Heiland                            | 129 | Gelobet sei der Herr   |      |  |
| 57 | Christen, ätzt diesen Tag                               | 131 | Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir<br>(version in G min.) |      |  |
| 58 | Sehet, Welch eine Liebe<br>hat uns der Vater erzeiget   | 131 | Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir<br>(version in A min.) |      |  |
| 59 | Sie werden aus Saba alle kommen                         | 132 | Bereitet die Wege, bereitet die Bahn                         |      |  |
| 60 | Erfreut euch, ihr Herzen                                | 133 | Ich freue mich in dir  |      |  |
| 61 | Halt im Gedächtnis Jesum Christ                         | 134 | Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß Δ                     |      |  |
| 62 | Also hat Gott die Welt geliebt                          | 135 | Ach Herr, mich armen Sünder                                  |      |  |
| 63 | Lobe den Herrn, meine Seele                             | 137 | Lobe den Herren, den mächtigen König<br>der Ehren            |      |  |
| 64 | Wachet! betet! betet! wachet                            |     |  |      |  |
| 65 | Gott ist mein König                                     |     |  |      |  |
| 66 | Alles nur nach Gottes Willen                            |     |  |      |  |
| 67 | Herr, wie du willst, so schicks mit mir                 |     |  |      |  |

Δ= in Vorbereitung / in preparation

4/14